



Improving Proximity Responses for the Adaptation of Vocational Education and Training

(Verbesserung zeitnaher Reaktionen für die Anpassung der beruflichen Aus- und Weiterbildung)

2015-1-ES01-KA202-015976

**FALLSTUDIE – CONSORCIO INTERMUNICIPAL DEL
PACTO TERRITORIAL POR EL EMPLEO DEL VALLE
DEL VINALOPÓ**



| | |
|---------------------|--------------------|
| Koordinator | GEMA OLIVA GIMÉNEZ |
| Datum | 11/12/2017 |
| Überarbeitungsdatum | |
| Version | |

DATEN DER FALLSTUDIE

Territorium: VINALOPÓ-Tal

Land: Spanien

Organisator / Leitende Organisation: CONSORCIO INTERMUNICIPAL DEL PACTO TERRITORIAL POR EL EMPLEO DEL VALLE DEL VINALOPÓ

A. DER KONTEXT

Einführung VINALOPÓ-Tal

Medio Vinalopó hat eine lange Tradition im industriellen und landwirtschaftlichen Sektor. Es gibt drei wesentliche Sektoren, auf denen die Wirtschaft der Region basiert: Schuhe, Marmor und Wein.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich in Elda die Schuhindustrie, die über die Jahre an immer mehr Bedeutung gewann, bis sie ihren Höhepunkt während der Zeit erreichte als die Internationale Schuhmesse (FICIA) in dieser Stadt tätig war. Obwohl der Schuhsektor während der letzten Jahre durch eine ernsthafte Krise geht, hat sich diese Industrie in den letzten Jahrzehnten erweitert, und wurde nicht nur zu einem Teil der wirtschaftlichen Aktivitäten in Elda sondern auch in Orten wie Petrel und Monóvar.

Wenn Elda die spanische Hauptstadt der Schuhe ist, so ist Novelda die Marmorhauptstadt. Die Böden der Region sind sehr reich in Bezug auf die Materialgewinnung. Es ist schwer eine Gemeinde in der Region zu finden, die nicht über einen Steinbruch für Marmor oder Stein verfügt. Auch wenn kleinere Städte an diesem Industriezweig beteiligt sind, findet der Großteil der Weiterverarbeitung dieses Materials in den Fabriken der „Stadt der Magdalena“ Novelda.

Der dritt wichtigste traditionelle Sektor ist der Weinanbau. Hier kann man zwischen zwei großen Bereichen unterscheiden: diejenigen, die Weinanbau zur Herstellung von Wein betreiben, wie Moscatel, Fondillón (Monóvar, Pinoso, etc.); oder jene, die sich der Produktion von Weintrauben widmen (Novelda, Aspe, Monforte del Cid, etc.). Durch die hohe Qualität der in der Region gesammelten Trauben entstand die Bezeichnung aus Vinalopó stammender Weintrauben – helle Weintrauben mit außergewöhnlicher Qualität.



CONSORCIO DEL PACTO TERRITORIAL POR EL EMPLEO DEL VALLE DEL VINALOPÓ

Consortio del Pacto Territorial por el Empleo del Valle del Vinalopo (Konsortium des Territorialpakts für Arbeit im Vinalopo-Tal) wurde 2004 auf Grundlage des Gesetzes 7/85 von der Lokalverwaltung unter Teilnahme der Kreisverwaltung des Vinalopo-Tals, 6 Gemeinden, 2 Gewerkschaften (Comisiones Obreras und Unión General de Trabajadores), des Arbeitgeberverbandes der Schuhindustrie, der Valencianischen Vereinigung der Sozialwirtschaft und der Valencianischen Gesellschaft der Genossenschaften gegründet. Das Konsortium umfasst 13 Gemeinden mit 215.400 Einwohnern und 7.347 eingetragenen Firmen. Laut Gründungsprinzipien ist das Ziel des Konsortiums die Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen im Landkreis durch die Entwicklung und die Umsetzung beruflicher Bildung und Arbeitspolitik. Das Konsortium Vinalopó wurde durch die Valencianische Regionalregierung als Territorialer Beschäftigungspakt anerkannt. Die Arbeitslosenrate in der Region liegt bei 22,04%.

Das Berufsbildungssystem in Spanien

Das Bildungssystem ist in grundlegende Berufsbildung, mittlere Berufsbildung und höhere Berufsbildung eingeteilt und in beruflichen Modulen strukturiert, die theoretische und praktische Inhalte einbeziehen, die für die verschiedenen Berufsgruppen angemessen sind. Das ist die staatliche Organisation der beruflichen Bildung mit offiziellen Zertifikaten. Außerdem gibt es ein System der beruflichen Weiterbildung, dass keine offiziellen Zertifikate ausstellen kann. Dessen Ziel ist es Arbeitnehmer spezialisierter zu trainieren und ihre Fähigkeiten zu verbessern sowie die Chancen für Arbeitslose zu verbessern einen Job zu finden. Die Dauer des Trainings liegt zwischen 3 und 6 Monaten und wird durch die autonome Verwaltung finanziert.

B. DIE UMSETZUNG

Einführung in die Umsetzung

Consortio Intermunicipal del Pacto territorial por el empleo del valle del Vinalopó ist eine Gruppe von öffentlichen und privaten Organisationen, die eine Partnerschaft formen. Insgesamt handelt es sich um 23 Organisationen, die bis vor vier Jahren gemeinsam an Trainings- und Arbeitsprojekten gearbeitet haben. Die Partnerschaft ist von unabhängiger oder staatlicher Finanzierung abhängig um Projekte durchführen zu können. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation in Spanien war Consortio zwischen 2012 und 2015 inaktiv. In dieser Zeit wurden verschiedene staatliche und unabhängige Förderungen gestrichen und Consortio war nicht in der Lage ein Projekt selbständig zu finanzieren. Nach diesen Jahren ohne Aktivitäten begann Ende 2015 das ImproVET-Projekt. Es war eine sehr gute Möglichkeit neu anzufangen. Allerdings hatte Consortio aufgrund der langen inaktiven Zeit verschiedene und ernsthafte Probleme bei der Umsetzung des Projektes im Territorium.

B.1. Phase 1. Partnerschaft

Der Prozess

Consortio ist bereits eine Partnerschaft, wodurch diese Phase bereits absolviert wurde. Allerdings stellten wir beim nächsten Schritt, der Bedarfsanalyse, fest, dass die Partnerschaft nicht gut genug arbeitet um eine richtige Umsetzung zu entwickeln. Nachdem wir nicht in der Lage waren die Umsetzung vollständig durchzuführen, schlussfolgerten wir, dass Consortio überdacht werden muss, da Consortio nach drei Jahren ohne Kontakt mit dem Arbeitsmarktbedarf und ohne reale Kontakte zwischen den ursprünglichen Organisationen, aus denen es besteht, derzeit nicht für das Ziel, das sie am Anfang hatten, verfügbar ist.

Unser Modell hat uns gezeigt, dass die Handbücher aufeinander aufbauen und die Reihenfolge, in der man sie umsetzt und abschließt, zeigt an, ob man auf dem richtigen Weg ist und ob die richtige Struktur vorhanden ist um eine vollständige Anpassung beruflicher Bildung an den Arbeitsmarktbedarf zu gewährleisten. Im Falle, dass man eines der Handbücher in seinem Territorium nicht umgesetzt hat, sollte man den vorausgehenden Schritt bzw. das vorhergehende Handbuch noch einmal genauer betrachten.

Verwendete Instrumente

Es gab ein Treffen 2004, bei dem im Ergebnis eine Abmachung zwischen 6 Gemeinden und 2 Gewerkschaften (Comisiones Obreras and Unión general de Trabajadores) getroffen wurde.

Involvierte Akteure

Gewerkschaften und Rathäuser





Erfahrungen und wichtige Tipps

Manchmal ist die Partnerschaft nicht der richtige Akteur für die Umsetzung eines Modells. Wenn Sie versuchen das Modell umzusetzen und nicht können, müssen Sie die Partnerschaft überdenken.

Ergebnisse und Produkte

Unser Modell ist in der Lage zu bestimmen, ob die Partnerschaft zur Umsetzung beruflicher Bildung korrekt geschaffen wurde. Nach dem Versuch Handbuch 2 zu Bedarfsanalyse umzusetzen, mussten wir zu diesem Schritt zurückkehren nun ihn überdenken.

B.1. Phase 2. Analyse des Arbeitsmarktbedarfs

Der Prozess

Wir begannen mit der Umsetzung im Mai 2017. Wir führten ein Treffen mit allen Akteuren des Consortio durch. Im Vorfeld machten wir eine Umfrage um die Bedürfnisse der Consortio-Mitglieder und ihrer Organisationen zu ermitteln. Nach einem Monat, in dem wir auf die Antworten warteten, die Organisationen anriefen und versuchten mit ihnen in Kontakt zu bleiben um die ausgefüllten Umfragen zu erhalten, erhielten wir nur 5 ausgefüllt Fragebögen von 23 Organisationen zurück. Da wir mit dem Projekt fortfahren mussten, begannen wir zu analysieren warum wir keine Antworten erhielten. Der Großteil der Mitglieder antwortete, dass sie den wirklichen Zweck dieses Projektes nicht kannten und auch nach Erklärungen in verschiedenen Treffen gaben sie an es nicht zu verstehen. Sie wollten ein direktes Beschäftigungsprojekt, in welchem Personen in Arbeit gebracht werden und direkt zwischen den Unternehmen und den Teilnehmern vermittelt wird. Die Mitglieder von Consortio waren während der gesamten Entwicklung von Cosortio an diese Art von Projekten gewöhnt, und da es sich um die lokale Ebene handelt, ist es schwierig ein internationales Projekt wie ImproVET in unserem Territorium zu entwickeln. Unser Bedarf unterscheidet sich sehr von dem anderer Territorien und das ImproVET-Modell macht hier keinen Unterschied. Die Mitglieder von Consortio sagen, dass wir mehr Jobangebote benötigen, dass mehr Unternehmen neue Stellen ausschreiben müssen, da genügend qualifizierte Personen zur Verfügung stehen, es aber in den Unternehmen nicht ausreichend Stellen gibt. Daher benötigen wir Politikstrategien der zentralen Regierung um die Unternehmen zu ermuntern und sie auf realistischer Grundlage bei der Schaffung von Stellen zu unterstützen.

Verwendete Instrumente

Wir haben eine Umfrage genutzt, die bereits 2007 auf die regionalen Unternehmen angewandt wurde. Wir haben sie geändert und versucht sie an die Mitglieder des Consortios anzupassen.

Involvierte Akteure

Gewerkschaften und Rathäuser





Erfahrungen und wichtige Tipps

Da wir nicht die richtige Partnerschaft haben, haben wir auch nicht die richtigen Ergebnisse.

Die lokale Ebene hat nicht denselben Bedarf wie höhere Ebenen.

Die verschiedenen Länder, die an ImproVET beteiligt sind, unterschiedliche Voraussetzungen in Bezug auf die politische Situation und die Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Wir haben so eine große Heterogenität zwischen den verschiedenen Ländern und den verschiedenen Territorien und Ebenen festgestellt, dass daraus schlussfolgern, dass folgende Dinge berücksichtigt werden müssen:

Politische Situation in Bezug auf den Arbeitsmarkt in jedem Land.

Die Ebene, auf der das Modell umgesetzt wird.

Die Größe der Organisation, die die Umsetzung managt.



Ergebnisse und Produkte

Consortio wird sich treffen um alles was vor 13 Jahren beschlossen wurde zu ändern und zu erneuern. Sie haben gemerkt, dass sie nicht an die momentane Situation im Territorium angepasst sind.

Wir waren in der Lage den theoretischen Teil des Handbuchs 2 zu absolvieren, aber wir können es nicht auf das Territorium anwenden, da andere Studien mit dem Fokus auf grundlegenden Bedürfnissen des Arbeitsmarktes gemacht werden müssen.

Im Ergebnis mussten wir die Umsetzung in diesem Schritt unterbrechen und konnten nicht weiter machen. Es gab eine sehr geringe Beteiligung und Mitwirkung von über 70% der Consortio-Partnerschaft. Anrufe und E-Mails wurden nicht beantwortet. Aufgrund dieser Tatsache ist es unmöglich die Umsetzung fortzuführen.